

Ausgabe 3/2022

GEMEINDEBRIEF

EVANGELISCHE
DIETRICH-BONHOEFFER-
KIRCHENGEMEINDE
HEILBRONN-SONTHEIM



Herzliche Einladung zum Erntedankgottesdienst am 9. Oktober

Miteinander Erntedankfest feiern

Am 9. Oktober 2022 feiern wir das Erntedankfest zusammen mit unserem Bonhoeffer-Kindergarten in einem Familiengottesdienst in der Kirche. Anschließend serviert unsere Hausmeisterin einen leckeren Erntedank-Gemüse-Eintopf mit oder ohne Wurst. Für das Nachtschbüffet freuen wir uns auf Ihre mitgebrachten Kreationen. Wie schön, wenn Sie kommen, mitfeiern und mitessen.

Wir freuen uns auch sehr über Gaben für unseren Erntealtar.

Jede Kleinigkeit ist willkommen. Die Gaben kommen anschließend der Einrichtung Lichtenstein in Löwen-

stein zugute, die Menschen mit geistigen Einschränkungen Heimat und Gemeinschaft gibt. Die Gaben können in der Woche vor dem Fest zu den Arbeitszeiten der Hausmeisterin von Dienstag bis Freitag und zusätzlich Samstagmorgen im Gemeindezentrum abgegeben werden.

Wir sagen dafür **herzlichen Dank**.

Änderungen im Dienstauftrag der Bonhoeffer-Pfarrstelle

Im letzten Gemeindebrief informierten wir darüber, dass unserer Pfarrstelle neben den Gemeindeaufgaben ein 25%-Teilauftrag für Sonderaufgaben übertragen wurde. Aktuell ist das für Pfarrerin Prinz die Mitversorgung der vakanten Pfarrstelle in der Matthäusgemeinde. Entsprechend dieser Ausweitung muss sie ihren Aufgabenbereich in unserer Gemeinde etwas einschränken. Neben einer leichten Reduzierung ihres Predigtendienstes beschränkt der Kirchengemeinderat ihre Geburtstagsbesuche auf das 80., 85., 90. Lebensjahr und danach jährlich. Davon unberührt bleibt, dass jeder, der ihren Besuch wünscht, diesen auf Anfrage gerne bekommt.

An dieser Stelle geht auch ein herzlicher Dank an unsere langjährigen Vertrauensleute Frau Anselm, Frau Bauer, Frau Fischer, Frau Kellner, Frau Knäb, Frau Limbach, Frau Marré, Frau Philipps, Frau Schick und Ehepaar Roth, die Geburtstags- und andere Gemeindepost, sowie den Gemeindebrief z.T. seit Jahrzehnten in Ihre Häuser bringen.

Daniel Anselm,

1. Vorsitzender des KGR



Der schönere Teil der Welt

Sie traut ihren Augen nicht. Ein Trinkgeld von über 500 Euro bekommt sie. Wo gibt's denn so was? Irgendwo in Amerika, irgendwann in diesem Jahr.

Da erzählt eine Kellnerin laut ihrer Kollegin, dass sie ihre Wohnung nicht mehr bezahlen kann. Sie wird obdachlos, sagt sie und weint laut. Das müssen zwei Männer gehört haben. Als sie ihr Essen bezahlen, runden sie 60 auf 600 Euro auf, umgerechnet. Die Kellnerin traut ihren Augen nicht, als sie abrechnet. Sie dreht sich um, aber die Männer sind weg. Sie läuft auf die Straße und sucht. Vergeblich. Ihre nächsten Tränen sind dann aus Freude. Mitgefühl, Geben und Danken, das ist auch die Welt. Die Welt ist nicht nur Jammern und Klagen und Schimpfen; nicht nur Unfriede und Härte. Die Welt ist auch Mitgefühl, Geben und Danken.

Manchmal - wie hier - wird gegeben, ohne viel Aufhebens darum, ohne viele Worte darum zu machen. Die Helfer verschwinden. Sie wollen nicht als Wohltäter erscheinen, sondern nur mal helfen. Und Gutes tun, weil sie es können.

Wir können das auch. Es muss ja nicht Geld sein. 600,- € hat wahr-

scheinlich niemand so einfach übrig. Es gibt viele andere Geschichten vom Gutsein, vom Helfen. Sie haben sicher auch schon mal eine erlebt: ob als Beschenkte oder als Wohltäter.

Wir brauchen diese Geschichten, um die Welt zu ertragen. Manchmal erdrücken einen die Nachrichten von Krieg und Gewalt, von Inflation und Gasmangel, von sich streitenden Politikern und der Klimakrise. Da ist es wie Aufatmen, einfach nur gut zu sein. Es wenigstens zu versuchen. Unser Glauben trägt das in sich: gut sein wollen zu anderen; mit Gottes Hilfe nie bitter und abschätzig und gleichgültig zu werden. Helfen statt wegschauen; danken statt hinnehmen. Geben und Danken sind der schönere Teil der Welt.

Trotz vielem, was in dieser Zeit auf uns lastet, wünsche ich Ihnen, dass Geben und Danken in Ihrem Leben aufleuchten und dass Sie gut durch diesen Herbst kommen.

Mit herzlichem Gruß
Ihre Pfarrerin



In der ersten Septemberwoche tagte - erstmals in Deutschland - der Ökumenische Weltrat der Kirchen mit 655 Delegierten und insgesamt über 4000 Teilnehmenden aus 352 orthodoxen, protestantischen und anglikanischen Kirchen aus aller Welt in Karlsruhe. Es war die 11. Vollversammlung der 1948 gegründeten weltumspannenden Kirchenversammlung. Die katholische Kirche, jüdische sowie muslimische Geistliche waren als Gäste geladen.

Zum Abschluss des Weltökumene-Gipfels haben die Delegierten den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine scharf verurteilt. Die Abgesandten bekräftigten nachdrücklich, dass Krieg mit dem Wesen Gottes unvereinbar sei. Den Ukraine-Krieg verurteilte die Vollversammlung als "illegal und nicht zu rechtfertigen".

Der Weltkirchenrat rief auch zur Ächtung von Nuklearwaffen auf und forderte alle Staaten auf, den internationalen Atomwaffensperrvertrag zu unterzeichnen. Zugleich brauche es ein weltweites Verbot von autonomen, computergesteuerten Waffensystemen wie Drohnen und Killerrobotern, heißt es in einer verabschiedeten Erklärung. Christen

müssten Widerstand leisten gegen den "militärisch-industriellen Komplex", der seine Gewinne aus Kriegen und Gewalt generiere.

Im Mittelpunkt der Versammlung stand auch der Klimawandel. Die Mitglieder des ÖRK kommen heute vorwiegend aus Kirchen in Afrika, Asien, der Karibik, Lateinamerika, dem Nahen und Mittleren Osten sowie dem pazifischen Raum. Diese erhoben zum Klimawandel ihre Stimme, denn besonders indigene Völker sind mit den direkten Folgen des Klimawandels konfrontiert. "Uns läuft die Zeit davon!" - dieser Satz steht immer wieder in dem Text zur Klimakrise, den der Weltkirchenrat am Donnerstag verabschiedet hat. Die Vollversammlung forderte eine globale und nationale Vermögens- und CO₂-Steuer, mit



Ökumenischer Weltrat der Kirchen



Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt

Ökumenischer Rat der Kirchen
11. Vollversammlung
Karlsruhe, Deutschland
31. August - 8. September 2022

der die Armut bekämpft werden soll.

Der Weltkirchenrat rief auch zu einem gerechten Frieden im Nahen Osten auf. "Wir sind der Meinung, dass nur durch ein Ende der Besatzung und eine gerechte, umfassende und dauerhafte Friedensregelung die Sicherheit sowohl der Palästinenser als auch der Israelis

gewährleistet werden kann", heißt es in einer Erklärung. Sie prangert Menschenrechtsverletzungen an, bezeichnet diese aber ausdrücklich nicht als "Apartheid". Dies war im Vorfeld von manchen Kirchen gefordert worden.

Gefordert wurde ein Ende der Diskriminierungen von indigenen Völkern. Die Mehrheit der Indigenen litten weltweit unter Marginalisierung, Hunger und Armut, kritisierte

der ÖRK. Häufig würden sie von ihrem Land vertrieben, weil Staaten und Unternehmen dort Rohstoffe ausbeuten wollten. Der Dachverband rief seine Mitgliedskirchen auf, mehr zur Wahrung und Durchsetzung von Indigenen-Rechten zu tun. Ein eigenes ÖRK-Programm zur Förderung und Unterstützung junger Indigener soll aufgelegt werden. Die Kirchen werden auch aufgerufen, die eigene Verantwortung bei der Verfolgung und Diskriminierung von Indigenen zu bekennen und Schritte der Versöhnung zu gehen. Konkret werden die Verbrechen gegen Sami in Nordeuropa und Indigene in Kanada genannt.

Verabschiedet wurde nach neun Jahren im Amt des ÖRK-Vorsitzes die Kenianerin Agnes Abuom. Sie war die erste Frau in dieser Funktion. Der bayerische Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm wurde zum Nachfolger gewählt. Der frühere Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) ist der erste Deutsche in dieser Funktion.

(In Teilen entnommen einem Beitrag von SWR-Aktuell vom 8.9.2022)

Matthias Claudius

**„Im Anfang war's auf Erden
Nur finster, wüst, und leer;
Und sollt was sein und werden,
Mußt es woanders her.“**

**„Alle gute Gabe
Kam oben her, von Gott,
Vom schönen blauen Himmel her-
ab!“**

Das ist der Anfang vom Original:
"Bauernlied" von Matthias Claudius,

das wir heute unter dem
Titel „Wir pflügen und wir
streuen“ kennen. Das
Lied gehört in eine Er-
zählung über ein Ernted-
ankfest auf dem Lande.
Bauer Erdmann feiert Ju-
biläum. Deshalb hat er
die Nachbarn und den
adligen Ortsherren zu



sich geladen. Und dann singen in
Matthias Claudius' Erzählung "Paul
Erdmanns Fest" von 1783 die Nach-
barn dem gerührten Bauern dieses
Lied, das zum Lieblingslied der Kir-
chengemeinden beim Erntedankfest
geworden ist. Claudius hatte dazu
eine eigene Melodie geschaffen.
Das Bauernlied unterscheidet sich von
der heute verbreiteten Form dadurch,
dass es anders anfängt, mit insge-
samt 16 Strophen erheblich länger ist
und der Refrain etwas anders lautet.

Joh. André gab dem Lied eine erste
neue Melodie und wählte aus den
Strophen acht aus, die im 19. Jahr-
hundert in vielen evangelischen wie
auch römisch-katholischen Schulen
gesungen wurden. Es lassen sich
noch weitere zehn verschiedene Me-
lodien im 19. Jh. nachweisen – ein
Beleg für die breite Popularität, die
das Lied in kurzer Zeit erlangte. Die
Melodie, die wir heute singen stammt
von J.A.P. Schulz.

Matthias Claudius wurde
am 15. August 1740 in
Reinfeld/Holstein gebo-
ren. Sein Vater und seine
unmittelbaren Vorfahren
waren Pastoren, drei sei-
ner Söhne auch. Claudius
besuchte die Lateinschule
in Plön, studierte in Jena

zunächst Theologie, dann Jura und
Kameralistik, arbeitete ein Jahr lang
als Sekretär in Kopenhagen und wur-
de 1768 Journalist bei den „Hambur-
gischen Adreß-Comtoir-Nachrichten“.
Ab 1771 leitete er die Zeitung „Der
Wandsbecker Bothe“; diese blieb aber
unrentabel und wurde 1775 einge-
stellt. Seit 1772 war M. Claudius mit
der Wandsbecker Zimmermannstoch-
ter Rebekka Behn glücklich verheira-
tet; sie hatten zwölf Kinder. Er war ein
sehr humorvoller Mensch, der sich

trotz Schicksalsschlägen doch seinen Lebensmut und seine Dankbarkeit nicht nehmen ließ. Zwischen 1775 und 1812 veröffentlichte er, neben diversen Übersetzungen (er beherrschte 6 Fremdsprachen), seine Gedichte und Prosatexte. Claudius starb am 21.1.1815 in Hamburg. Sein bekanntestes Lied ist: "Der Mond ist aufgegangen".

Möchten Sie Matthias Claudius und seine Frau Rebekka persönlich kennenlernen? Am **Freitag, 30.09.** um **18 Uhr** wird unser Singkreis zusammen mit dem Kirchenchor Eberstadt-Gellmersbach das **Singspiel „Mondschein im Herzen“** in der Bonhoefferkirche aufführen. Herzliche Einladung!

Susanne Weingart-Fink

Nach zweijähriger Coronapause wagen wir es wieder:

Wir laden ein zum **ökumenischen Gemeindefest** über den dritten Advent 2022 in das Bildungshaus **Kloster Schöntal**.

Beginn: Freitag, 9. Dezember 2022, 18.00 Uhr

Ende: Sonntag, 11. Dezember 2022, nach dem Mittagessen

Kosten: Erwachsene im Doppelzimmer: 140 Euro

Erwachsene im Einzelzimmer: 110 Euro

SchülerInnen ab 14 Jahre / Studierende 70 Euro

Kinder von 4 – 13 Jahre 60 Euro

Kinder unter vier Jahre sind frei.

Zuschüsse sind möglich, bitte wenden Sie sich an Ihr Pfarramt.

Anmeldung: an das Pfarramt der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

Anmeldeformulare liegen in der Kirche aus.



Klezmerabend in der Kirche

Am Sonntag, 23. Oktober erklingt im **Abendgottesdienst** um 18.00 Uhr **Klezmer-Musik**, gespielt von Heinke Lorenzen am Klavier und Gottfried Seitz am Cello. Der hebräische Begriff „Klezmer“ bedeutet soviel wie „Gesangsinstrumente“. Er bezeichnete ursprünglich die

Musiker, die im osteuropäischen Judentum bei Hochzeiten oder fröhlichen religiösen Festen aufspielten. Heute umschreibt der Begriff Klezmer eine ganze Stilrichtung. Kommen Sie und lassen Sie sich vom Klang dieser Musik verzaubern und mitnehmen.



25 Jahre Gemeindezentrum Maximilian Kolbe

Am 7. Dezember 1997 wurde die katholische St. Maximilian-Kolbe-Kirche samt Gemeindezentrum und Kindergarten feierlich eingeweiht. Die Weihe nahm der damalige Bischof unserer Diözese, Dr. Walter Kasper, vor.



Schon vor Errichtung des Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindezentrums gab es Überlegungen nach einem gemeinsamen Kirchenprojekt, was sich leider zerschlagen hat. Und so stehen beide Gemeindezentren nur durch eine kleine Straße getrennt in Sontheim-Ost.

In der Festschrift zur Weihe des Maximilian-Kolbe-Gemeindezentrums ist zu lesen:

„Wir wünschen uns für unsere Gemeinde einen spürbaren lebendigen Bezug zur benachbarten Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde – insbesondere viele Begegnungen ohne Schranken und ohne Vorurteile, geprägt von stetigem, gegenseitigem Interesse.“ Manches davon haben wir bisher geschafft, aber es gibt auch noch manches zu tun!

Feiern wird die Martinusgemeinde das Jubiläum am Samstag, den 3. Dezember 2022 mit einem Festgottesdienst unter Mitwirkung des Chores der Cäcilia, am Sonntag, den 4. Dezember mit einem Nachmittagscafé ab 15.00 Uhr und einem adventlichen Mitsingkonzert um 17.00 Uhr mit chormidable.

Herzliche Einladung!

Udo Völker

im Namen der St. Martinus-Gemeinde

Gebet für den Frieden

Der Krieg in der Ukraine verstört uns alle tief. Wohin mit unseren Ängsten, unserer Ohnmacht, unseren Fragen? Wir laden ein zum gemeinsamen Gebet für den Frieden

**mittwochs 18.00 - 18.15 Uhr
vor oder in der
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche.**



Lebendige Adventszeit – lebendiger Adventskalender

Wie auch in den vergangenen Jahren möchten wir Sie, liebe Mitchristinnen und Mitchristen, wieder zur Teilnahme am LEBENDIGEN ADVENTSKALENDER

2022 einladen! Natürlich werden wir ihn wieder in geschwisterlicher Eintracht ökumenisch gestalten.

So soll es funktionieren:

Für jeden Tag im Advent wird ein Fenster an einem Haus in Sontheim oder Horkheim gestaltet, zum Beispiel mit Tannenschmuck, Kerzen, einem Fensterbild, ... Um 17.30 Uhr trifft sich die Gemeinde zu einer kleinen Feier (etwa 15-20 Minuten) mit Geschichten, Gebeten, Liedern usw. an diesem Fenster (draußen). Selbstverständlich kann jeder mitmachen. Laden Sie gerne auch Freunde, Nachbarn und Bekannte zum Mitmachen ein. Wer kein passendes Fenster hat, bekommt ein „mobiles Fenster“ in Form eines großen Bilderrahmens von uns.

Starten wollen wir am ersten

Adventssonntag (27. November).

Haben Sie Lust, ein Fenster mit Feier zu gestalten und den Advent gemeinsam lebendig und vielseitig zu machen?

Wir freuen uns, wenn Sie bereit sind, die Gemeinde zu Ihrem Fenster einzuladen.



Nennen Sie uns dazu doch einfach Ihren Wunschtermin (und gerne auch Ausweichtermine), so dass der lebendige Adventskalender an vielen Tagen stattfinden kann.

Bei Interesse und Rückfragen wenden Sie sich an das Pfarrbüro von St.

Martinus, Tel. 07131 741-4000 oder schreiben Sie eine Mail:

stmartinus.heilbronn@drs.de

Natürlich sind Sie auch herzlich eingeladen, einfach nur am lebendigen Adventskalender teilzunehmen! Zu Beginn der Aktion wird es wieder eine Übersicht geben, der Sie entnehmen können, an welchem Ort der Adventskalender Tag für Tag stattfindet. Wir freuen uns auf eine lebendige Adventszeit!

Gemeindegruppen

Gitarrengruppe

dienstags von 19 – 20 Uhr
im Gemeindehaus.

Kontakt: Heike, Tel. 577841

Singkreis

donnerstags von 19.30-21.00 Uhr

Kontakt: Susanne Weingart-Fink,
Tel. 07134/909104

Blockflötenensemble:

montags um 17.15 Uhr in der
Kirche am 12. Sept., 26. Sept.
und 10. Okt., 24. Okt., 7. Nov.,
21. Nov., 5. Dez., 19. Dez.

Interessierte Mitspielerinnen und
Mitspieler sind herzlich willkommen!

Kontakt: Edelgard Kuhn,
Tel. 4058760



Die aktuellen Termine und Themen der untenstehenden Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der Terminübersicht auf der nebenstehenden Seite.

SENIOREN- TREFFPUNKT 60+

monatlich donnerstags
von 14.30 - 16.30 Uhr,
im Gemeindezentrum

**Die Nachmittage beginnen in der
Regel mit den Themenvorträgen.**

**Anschließend wird zum
Kaffeetrinken eingeladen.**

Kontakt:

Wolfgang + Ingrid Frey,
Tel. 570203,
Pfr. Prinz, Tel. 571485

Zeit für Frauen - Tea Time

Am letzten Donnerstag
im Monat um 17 Uhr,
im Gemeindezentrum

Kontakt: Ute Jonscher



Die Ökumenische Begegnung

ist ein offenes Treffen
ökumenisch gesinnter Frauen und
Männer, die Lust an aktuellen
Themengesprächen, Aktionen,
Spiritualität und Feiern haben. Die
Treffen finden jeweils monatlich
freitags von 19.30 – 21.00 Uhr im
Maximilian-Kolbe-Zentrum oder im
Bonhoeffer-Gemeindezentrum statt.

Kontakt: Udo Völker, Tel. 254643



Gemeindeveranstaltungen

Donnerstag	29. Sept.	17.00 Uhr	Tea Time - Zeit für Frauen „Alle gute Gabe kommt von oben her, von Gott“ Matthias Claudius - der Wandsbecker Bote mit Manfred Kuhn
Freitag	30. Sept.	18.00 Uhr	Mondschein im Herzen - Singspiel zum Leben von Matthias Claudius
Sonntag	9. Okt.	ab 11.30 Uhr	Erntedank - Mittagstisch im Anschluss an den Gottesdienst
Mittwoch	12. Okt	18.30 Uhr	Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats
Donnerstag	20. Okt.	14.30 - 16.30 Uhr	Seniorentreffpunkt 60+ „Alle gute Gabe kommt von oben her, von Gott“ Matthias Claudius - der Wandsbecker Bote mit Manfred Kuhn
Freitag	21. Okt.	19.30 - 21.00 Uhr	Ökumenische Begegnung Das Projekt Weltethos von Hans Küng mit Pf. i.R. Dr. Wolfgang Gramer im Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum
Donnerstag	27. Okt.	17.00 Uhr	Tea Time - Zeit für Frauen
Donnerstag - Samstag	3. -5. Nov.		Kinderbibeltage im Dietrich-Bonhoeffer- Zentrum
Mittwoch	9. Nov	18.30 Uhr	Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats
Donnerstag	17. Nov.	14.30 - 16.30 Uhr	Seniorentreffpunkt 60+ „Köpfchen-Köpfchen“- Rätsel, Lieder und Geschichten mit Ingrid Frey
Freitag	23. Nov.	19.30 - 21.30 Uhr	Ökumenische Begegnung Das überraschende Leben der Maria Montessori mit Ursula Grandi im Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum
Donnerstag	24. Nov..	17.00 Uhr	Tea Time - Zeit für Frauen
Freitag	2. Dez.	ab 17.00 Uhr	Mitarbeiter*innenabend
Dienstag	6. Dez.	16.00 - 17.15 Uhr	Start der Konfi 3-Treffen
Mittwoch	7. Dez	18.30 Uhr	Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats
Freitag- Sonntag	9. -11. Dez		Ökumenisches Gemeindefest in Schöntal
Donnerstag	15. Dez.	14.30 - 16.30 Uhr	Seniorentreffpunkt 60+ Adventlicher Nachmittag

Coronainfo: Bei Fertigstellung dieses Gemeindebriefes lagen noch keine Informationen zu möglichen Coronaschutzauflagen ab Oktober bei unseren Gemeindeveranstaltungen vor. Sollten wir neue Maßnahmen ergreifen müssen, informieren wir auf unserer Homepage und in den Schaukästen darüber.

Gottesdienstkalender

Bitte beachten: Es wird nachgeläutet, d. h. Gottesdienstbeginn ist 10.37 Uhr!

Sonntag	25. Sept.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung Pfarrerin Prinz, anschließend Kirchencafé
Sonntag	2. Okt.	10.30 Uhr	Gottesdienst - Pfarrer i.R. Koring
Sonntag	9. Okt.	10.30 Uhr	Erntedankfamiliengottesdienst mit dem Kindergarten Pfarrerin Prinz, anschließend Mittagstisch
Sonntag	16. Okt.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Prinz
Sonntag	23. Okt.	18.00 Uhr	Abendgottesdienst mit Klezmermusik (Klavier: Heinke Lorenzen, Cello: Gottfried Seitz), Pfarrerin Prinz
Sonntag	30. Okt.	10.30 Uhr	Gottesdienst - Pfarrer i.R. Koring anschließend Kirchencafé
Sonntag	6. Nov.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst zur KiBiWo Pfarrerin Prinz +Team
Sonntag	13. Nov.	10.30 Uhr	Gottesdienst - Pfarrerin Prinz
Mittwoch Buß- und Betttag	16. Nov.	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer i.R. Kuhn
Sonntag	20. Nov.	10.30 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Totengedenken - Pfarrerin Prinz
Sonntag 1. Advent	27. Nov.	10.30 Uhr	Gottesdienst - Pfarrer i.R. Koring
Sonntag 3. Advent	11. Dez.	10.30 Uhr	Gottesdienst - Pfarrerin Prinz
Sonntag 4. Advent	18. Dez.	10.30 Uhr	Gottesdienst - Pfarrerin Prinz

Konfi 3

Kinder erleben Kirche



Eine Information für Eltern mit Kindern im 3. Schuljahr

Der Konfi 3-Kurs ist ein Angebot unserer Gemeinde zur Unterstützung der christlichen Erziehung. Er macht die Kinder kindgerecht und spielerisch mit den wichtigsten Inhalten unseres evangelischen Glaubens vertraut und gibt ihnen Einblick ins Gemeindeleben. Auch für nichtgetaufte Kinder sind die Treffen ein wertvoller Zugewinn. Die Teilnahme von Kindern aus dem 4. Schuljahr ist ebenfalls möglich.

Achtung: der nächste Konfi 3-Kurs startet schon am Dienstag, 6. Dez. 2022 von 16.00-17.15 Uhr in den Räumen des Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindezentrums (Jörg-Ratgeb-Platz 29). Er umfasst 12 wöchentliche Treffen und endet am 19. März 2023 mit einem Gottesdienst mit Abendmahl für die Kinder in der Kirche. Geleitet wird der Kurs von Pfarrerin Anette Prinz und Angelika Zöller. Weitere Informationen und Anmeldung im Pfarramt.

Anmeldeschluss ist der 8. Nov. 2022.

Familiennachrichten

Getauft wurden in unserer Gemeinde am

24.07.22 Miron Hofmann

28.08.22 Selma Binder

11.09.22 Nicole Hofmann

11.09.22 Eleni Marie Harder

Getraut wurden am

17.09.22 Jonathan Pflüger und
Hannah, geb. Drautz

Verstorben sind aus unserer Gemeinde am

15.06.22 Mathilde Degner,
geb. Poliwczyk, 89 Jahre

11.07.22 Franz Kufleitner, 78 Jahre

10.08.22 Horst Degner, 87 Jahre

6.09.22 Irmgard Spahmann,
geb. Walch, 102 Jahre

**Redaktionsdaten für die
Ausgabe 4/2022:**

Redaktionsschluss:

Dienstag, 8. November 2022

Sie erscheint am 8. Dezember.

Impressum:

Herausgeber: Ev. Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde, Heilbronn-Sontheim
Texte: A. Prinz, U. Völker, S. Weingart-Fink,
D. Anselm
Bilder: B. Sieben (S.1, 2, 3), Internet (S. 6)
Layout: B. Sieben
Druck: Gemeindebriefdruckerei.de

Namen und Adressen

Pfarramt / Pfarrbüro

74081 Heilbronn

Robert-Bosch-Straße 82

Tel.: 571485

E-Mail: Pfarramt.Heilbronn-

Sontheim.Bonhoeffer@elkw.de

Homepage: www.bonhoeffergemeinde-hn-sontheim.de

Konto der Kirchengemeinde:

IBAN: DE75 6205 0000 0000 1021 80

SWIFT-BIC: HEISDE66XXX



Kirchengemeinderat

1. Vorsitzender Daniel Anselm

E-Mail: anselm-daniel@hotmail.de

Kirchenmusikerin

Susanne Weingart-Fink

Taubenäckerverweg 8

74189 Gellmersbach

Tel.: 07134/909104

Pfarrerin Anette Prinz

Gespräche jederzeit nach

Vereinbarung möglich.

E-Mail: Anette.Prinz@elkw.de

Kindergarten

Leiterin Manuela Köpsel

Stockportstraße 15, Tel.: 574711

E-Mail: kiga.dietrichbonhoeffer@kitahn.de

Pfarramtssekretärin Melitta Eberle

E-Mail: Melitta.Eberle@elkw.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Neu: Dienstag: 13.30-17.30 Uhr

Mittwoch + Donnerstag: 8.30-11.30 Uhr

Gemeindeförderkreis

Kassier: Jochen Zwickel

Tel.: 6429490

E-Mail: jochen.zwickel@googlemail.com

Konto des Förderkreises:

IBAN: DE69 6205 0000 0000 1238 22

SWIFT-BIC: HEISDE66XXX

Dietrich-Bonhoeffer-

Gemeindezentrum und -Kirche

Jörg-Ratgeb-Platz 29

Tel.: 577606

Mesnerin und Hausmeisterin

Alla Anselm

im Gemeindezentrum persönlich oder
telefonisch zu erreichen:

Di. und Do.: 13.30-17.30 Uhr

Mi. und Fr.: 8.00-12.00 Uhr

Evang. und kath. Hochschuleseelsorge

Pfr. Gunhild Riemenschneider

Pastoralreferentin Cornelia Reus

Tel.: 504530

E-Mail: seelsorge-hn@hs-heilbronn.de

www.ekhg-heilbronn.de



Mondschein im Herzen



Singspiel mit
szenischen
Darstellungen
zum Leben von
Matthias Claudius

Musik: Markus Nickel
Idee: Reinhard Ellsel

**Freitag,
30. September 2022-18 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
HN-Sontheim**

Mitwirkende:
Bonhoeffer-Singkreis, Kirchenchor Eberstadt-Gellmersbach,
Instrumentalensemble
Barbara Schulz-Burgmaier und Pfr. Bernd Burgmaier
(Ehepaar Claudius), Uwe Neuhaus (Reporter)
unter der Leitung von Susanne Weingart-Fink

Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde Sontheim
Unterstützt vom Gemeindeförderkreis

Alles gut im Schneckenhaus

- Theodor und Tiffany entdecken Gottes herrliche Schöpfung -

3.11. - 6.11.2022:
KiBi-Tage
nichts wie hin!



Grafik: Lisa Straub
© www.kirchbuendenwegs.de

K
i
B
i
T
a
g
e

2
0
2
2

Für Kinder von Klasse 1 bis 7 mit einem bunten Mix aus fetziger Musik, Bibeltheater, tollen Bastel-Workshops und leckeren Snacks.

Ort: Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindezentrum am Jörg-Ratgeb-Platz 29

Zeit: 3. + 4. Nov., 14.30 Uhr-17.00 Uhr, 5. Nov., 10.00-12.30 Uhr, 6. Nov., 10.30 Uhr

Bitte einen Schuhkarton o.Ä. für die Aufbewahrung und den Transport der Bastelarbeiten mitbringen. Die Teilnahme ist kostenlos. Wir freuen uns über Spenden zur Mitfinanzierung.

Anmeldung mit Angabe des Alters und der E-mail-Adresse bzw. Telefonnr. bis zum 21. Oktober im Ev. Pfarramt:

pfarramt.heilbronn-Sontheim.bonhoeffer@elkw.de oder per Tel. 571485.